

bie vns nicht ist, das her euch dorumbe geschriben konde, vnd begern des euwere beschrebene antwert. Gegeben czu Lißnig am frietage noch Corporis Christi.

Nickele Carys voite, burgermeistere vnd rathe czu Dresden vnsern liben getruwen.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden.

No. 133. [1409.] 3. Nov.

*Markgraf Friedrich der Aeltere an den Rath: Derselbe soll seinen Mitbürgern, welche nach Böhmen zu reisen pflegen, im Hinblick auf die jetzt daselbst herrschenden unsicheren Verhältnisse vorherige Erkundigung nach der Möglichkeit einer Reise dahin anempfehlen.*

Friderich der elder marcgraue zu Missin.

Liben getruwen. Wir begern ernstlichen, daz ir mit uern miteburgern, die gein Behemen pflegen zuczihen, bestellet, daz sie dahin nicht wandern, sie wissen denne, wie sie dahin komen mogen, wenne wir besorgen, daz sie beschediget mogen werden, als es iczund gelegen ist. Gegeben zu Rochlicz am sontage nach Omnium sanctorum.

Dem rate zu Dresden vnsern liben getruwen 2c.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden.

No. 134. [1409.] 8. Nov.

*Markgraf Friedrich der Aeltere befiehlt dem Rathe, während der vierwöchigen Einstellung der Feindseligkeiten von Seiten des Königs gleichfalls alle Feindseligkeiten zu unterlassen; diese Anordnung soll auch der Mannschaft bekannt gemacht werden.*

Friderich der elder lantgraue in Doringen vnd marcgraue zu Missen.

Liben getruwen. Vns had empoten Ditherich Kra, wie daz er bestalt habe, das bynnen vier wochen nehist nach sente Mertinstage keine zcugriffe geschen sullen von vnsern hern des konigis wegen. Begern wir, das ir daz bestellet, daz ouch keyne zcugriffe geschen von uern wegen bynnen der cziid, vnd doch vnser sloz vnd stad machte habit; daran tut ir vns wol zu dancke. Gegeben zu Rochlicz am fritag octava Omnium sanctorum.

Ouch vorkundiget das der manschafft, das vns die ouch daran bewaren.

Dem rate zu Dresden vnsern liben getruwen 2c.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden.

No. 135. [1409. 30. Dec.?)

*Die Markgrafen Friedrich, Wilhelm und Friedrich beauftragen Amtmann und Rath zu Dresden, Heinrich Karas zum Aufgeben seiner räuberischen Einfälle auf böhmisches Gebiet und zur Herausgabe des dem Herrn Sigmund von Wartenberg zu Tetschen und dessen Unterthanen abgeraubten Gutes und zum Ersatz des verursachten Schadens zu veranlassen, damit der auf das Gut der Bürger von Pirna durch Herrn Sigmund gelegte Arrest aufgehoben werde.*

Friderich, Wilhelm vnde Friderich lantgrauen in Doringen vnd marggrauen czu Miessin.

Lieben getruwen. Vns habin vorbracht vnd vorkundiget vnser burgere czu Pyrne, wii das er Segemund von Wartemberg zu Tecczin yn ire getreyde, wayne,